

Veranstaltungen = Manifestations

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **81 (1983)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

Boden- und Liegenschaftsbewertung

Informationstagung

Veranstalter

Institut für Gedäsie und Photogrammetrie
ETH Zürich
Institut für Kulturtechnik ETH Zürich
Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik
SIA Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure

Zeit

7. Oktober 1983, 09.15–17.00

Ort

ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Auditorium
F7, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Zum Tagungsthema

Im Vergleich mit verschiedenen anderen Regionen der Welt spielt bei der praktischen Berufsausübung der Kultur- und Vermessungsingenieure in der Schweiz das Schätzungswesen von Boden und Liegenschaften eine wesentlich geringere Rolle. Mit dieser Tagung sollen dieser Umstand zur Diskussion gestellt und allenfalls wünschbare Entwicklungen eingeleitet werden.

Programm

- 09.15 Eröffnung der Tagung
Dipl. Ing. J. Hippenmeyer,
Präsident des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Urdorf (CH)
- 09.25 Boden- und Liegenschaftsbewertung in Lehre und Praxis
Prof. Dr. W. Seele,
Institut für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik,
Universität Bonn (BRD)
- 10.00 Boden- und Liegenschaftsbewertung als Bestandteil der Berufsausübung ...
... der staatlich befugten Ingenieurkonsultanten für Vermessungswesen in Österreich
Baurat Dr. Ing. E. Meixner,
staatl. befugter und beeidigter Ingenieur-Konsultant für Vermessungswesen, Wien (A)
... der géomètres-experts in Frankreich
Ing. E.T.P. A. Bourcy,
géomètre-expert D.P.L.G.
Nantes (F)
- 10.45 Kaffee-Pause
- 11.20 Boden- und Liegenschaftsbewertung in der Schweiz
Prof. Dr. U. Flury,
IfK, ETH Zürich

- 11.45 Aus der Praxis eines freiberuflichen Schätzers in der Schweiz
Arch. HTL G. Bohli,
Bülach (CH)
- 12.05 Mittagspause
Es besteht die Möglichkeit, in der ETH-Mensa zu essen
- 13.45 Diskussion im Plenum über die Vormittagsreferate
Leitung: Dipl. Ing. R. Walter,
Brugg (CH)
- 14.25 Methoden der Bewertung von überbauten Grundstücken mit besonderer Berücksichtigung der Handhabung im ländlichen Raum
Prof. Dr. W. Seele
- 15.15 Kaffee-Pause
- 15.50 Boden- und Liegenschaftsbewertung als Bestandteil der Berufsausübung der Kultur- und Vermessungsingenieure in der Schweiz?
Dipl. Ing. J. Hippenmeyer
- 16.15 Diskussion
Leitung: Prof. Dr. H. J. Matthias,
IGP, ETH Zürich
1. Diskussionsredner
Dipl. Ing. P. Blum,
Ruswil (CH)
2. Diskussionsredner
Dipl. Ing. J.-L. Horisberger,
Montreux (CH)
Diskussion im Plenum
- 17.00 Schlusswort
Dipl. Ing. J.-P. Meyer,
Präsident der SIA Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure,
Freiburg (CH)

Anmeldung

bis 16. September 1983

Tagungsbeitrag

Fr. 105.–
für Teilnehmer unter 30 Jahren Fr. 65.–
für jeden Begleiter aus der selben Amtsstelle, Schule oder dem gleichen Ingenieurbüro Fr. 65.–

Auskünfte

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie,
ETH-Hönggerberg
Sekretariat
CH-8093 Zürich
Telefon 01/377 32 56 oder 377 30 55

Tagungsleiter

dipl. Ing. H. Aebli, Prof. Dr. U. Flury, Prof. Dr. H. J. Matthias

Weitere Informationen ersehen Sie aus den Tagungsunterlagen, die diesem Heft beigelegt sind.

**Bitte Manuskripte im
Doppel einsenden**

Ausbildung Education

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH Zürich

Mit dem zwölfmonatigen Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer an der Abteilung für Geistes- und Sozialwissenschaften will die ETH Zürich Hochschulabsolventen verschiedenster Fachrichtungen die Möglichkeit bieten, sich auf eine Berufstätigkeit in Entwicklungsländern vorzubereiten. Jedes Jahr werden rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt, die beabsichtigen, in einem Entwicklungsland tätig zu werden. Im Rahmen dieses Studienjahres sollen die Teilnehmer nicht in erster Linie fachspezifisch weitergeschult werden, sondern das NADEL versucht, ihnen die besonderen Bedingungen und Umstände der Arbeit in Entwicklungsländern näherzubringen. NADEL vermittelt also das Rüstzeug, um die fachspezifische Ausbildung situationsgerecht in Entwicklungsländern anwenden zu können.

Diese Überlegungen sind bestimmend bei der Strukturierung und Gestaltung des Jahreskurses: er besteht aus einem vorbereiteten Studienterial, einem Praktikum in einem Entwicklungsland sowie einem Vertiefungssemester. Im ersten Kursteil, dem *Studienterial*, absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst ein Vorpraktikum (April) in der Schweiz. Praktische Arbeit und Kontakt mit der Bevölkerung sollen die Entwicklungsprobleme einer schweizerischen Randregion bewusst machen. Das Studienterial wird von Mai bis Juli fortgesetzt mit Vorlesungen, welche die Grundlagen verschiedener Fachgebiete und ihren möglichen Beitrag zur Entwicklung vermitteln. Parallel dazu bereiten sich die Kursteilnehmer in Regionalgruppen (Afrika, Asien, Lateinamerika) auf ihre individuellen Praktikumseinsätze vor.

Zwischen August und Dezember folgt ein *Praktikum* von drei bis vier Monaten in einem Entwicklungsland. Mit dem Ziel, ein kleines Stück Berufserfahrung in einem Entwicklungsland zu vermitteln, werden die Plätze in den verschiedenartigsten Projekten nach Ausbildung und Erfahrung der Praktikanten ausgewählt. Nach Möglichkeit sollen also die Kursteilnehmer ihre Berufsausbildung in einem Projekt zur Anwendung bringen und auf diese Weise einen Einblick in die Entwicklungsprobleme erhalten. Über Tätigkeit und Erfahrungen während des Praktikums erstellen die Teilnehmer einen Bericht.

Das *Vertiefungssemester* (von Januar bis März) ist dem Austausch, der Anwendung und der Vertiefung der Praktikumerfahrungen gewidmet. So werden die Berichte der Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Anschliessend versuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre fachlichen und regiona-